

# Inhalt

<b>Geleitwort zur Reihe .....</b>	<b>5</b>
<b>1     Einleitung .....</b>	<b>11</b>
<b>2     Freud und die Gesellschaft .....</b>	<b>15</b>
2.1   Freuds Gesellschaftsbild.....	16
2.2   Freuds gesellschaftsanalytische Schriften .....	20
2.3   »Wissenschaftliche Weltanschauung« vs. Marxismus .....	26
2.4   Leistungen und Grenzen von Freuds gesellschaftstheoretischen Vorstellungen.....	29
<b>3     Die gesellschaftswissenschaftliche Aneignung der       Psychoanalyse in sechzehn Autorenporträts .....</b>	<b>32</b>
3.1   Theodor W. Adorno: Psychoanalyse als Kritik – Kritik der Psychoanalyse.....	33
3.2   Pierre Bourdieu: Sozioanalyse – Psychoanalyse des Sozialen .....	39
3.3   Cornelius Castoriadis: Plädoyer für radikale Imagination.....	46
3.4   Norbert Elias: Die Zivilisierung der Psyche.....	53
3.5   Erik H. Erikson: Kindheit und Gesellschaft.....	69
3.6   Michel Foucault: Psychoanalyse als Subversion und Herrschaftstechnik .....	79
3.7   Erich Fromm: Psychoanalytische Sozialpsychologie und Humanismus.....	85
3.8   Jürgen Habermas: Psychoanalyse als Modell emanzipatorischer Praxis mittels methodischer Selbstreflexion .....	101

3.9	Axel Honneth: intrapsychische Pluralisierung und innere Lebendigkeit als gesellschaftskritischer Maßstab der Psychoanalyse .....	108
3.10	Klaus Horn: Psychoanalyse als Politische Psychologie .....	115
3.11	Christopher Lasch: Im Zeitalter des Narzissmus ..	124
3.12	Alfred Lorenzer: Psychoanalyse als Anwalt gesellschaftlich verdrängter Sinnlichkeit.....	135
3.13	Herbert Marcuse: Das Veralten der Psychoanalyse und die repressive Entsublimierung in der spätmodernen Gesellschaft .....	143
3.14	Alexander Mitscherlich: Konsum statt Trauer. Auf dem Weg zu einer vaterlosen Gesellschaft ...	154
3.15	Talcott Parsons: Strukturell-funktionale Soziologie und Psychoanalyse .....	163
3.16	Richard Sennett: Modernisierungsrisiken von Psyche und Gesellschaft.....	175
4	<b>Theorieentwicklung.....</b>	<b>187</b>
5	<b>Psychoanalytisch inspirierte Sozialforschung .....</b>	<b>193</b>
5.1	Datenerhebung: Forschungsgespräche.....	195
5.2	Tiefenhermeneutik.....	196
5.3	Entschleunigung des Verstehens.....	197
5.4	Gesellschaft im Subjekt .....	198
5.5	Irritationsgeleitetes Verstehen latenter Sinngehalte	199
5.6	Szenisches Verstehen: Interpretieren als virtuelle Beziehungsdynamik.....	201
5.7	Interpretationsgruppen .....	203
5.8	Abduzieren .....	204
5.9	Spiegeln .....	205
5.10	Hinreichende Gültigkeit von Gruppeninterpretationen .....	206
5.11	Ergebnisbericht.....	207
5.12	Fazit .....	208
6	<b>Ausblick und Positionierung.....</b>	<b>212</b>
6.1	Exemplarische Schnittstellenthemen .....	213

6.2	Psychoanalyse als funktional differenziertes soziales System.....	215
6.3	Psychoanalyse als Werte- und Normengemeinschaft .....	217
6.4	Primat des Sozialen – eine interdisziplinäre Annäherung .....	219
6.5	Konsequenzen für die psychoanalytische Praxis ..	222
6.6	Psychoanalyse und praktizierte Gesellschaftskritik	224
<b>Literatur.....</b>		<b>227</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>		<b>237</b>